Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/181213409270/

ID: 181213409270 **Datum:** 23.09.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Mauerstraße
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan (Vorlage LV-BW)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Bild aus dem April 2007. Foto: Daniel Stihler (StadtA Schwäbisch Hall Server Häuserlexikon)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Wohnhaus, Mauerstraße 3

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachwerk des aufstrebenden Baukörpers in das Jahr 1434/35 d datiert. Die heutigen Adressen Mauerstraße 3 und 4 entsprechen ihrem Ursprung einem zusammengehörigen Fachwerkgebäude. Unter dem südlichen Teilbereich des Ursprungsbaukörpers wird wahrscheinlich baueinheitlich im 15. Jahrhundert ein Gewölbekeller mit straßenseitiger Außenerschließung erstellt. Hierbei wird im rückwärtigen Bereich des Anwesens ein älterer Mauerwerksverlauf (14. Jahrhundert) integriert.

1. Bauphase:
(1300 - 1399)

Die teilweise einsehbare westliche Widerlagerwand c weist eine differente Mauerwerksstruktur aus. Ausgewertet ist hier von einem älteren Mauerwerksverlauf, vermutlich des 14. Jahrhunderts auszugehen. (gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Bruchstein

2. Bauphase:
(1434 - 1435)

Das Dachwerk ist dendrochronologisch in das Jahr 1434/35 datiert. (d) Über die Mauerwerksanalyse ordnen sich das Gewölbe G1 sowie die östliche Widerlagerwand a und die Stirnwände b / d der Bauphase zu. Mit der Erstellung des Gewölbekellers in dieser Zeit wurde im nordöstlichen Eckbereich des Kellers (Wand a / d) eine Außenerschließung gegen die Mauerstraße angelegt.

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Konstruktionsdetail:	• Gewölbe • Tonnengewölbe
3. Bauphase: (1800 - 1899)	Im Zusammenhang mit der Aufplanierung der Mauerstraße spätestens im 19. Jahrhundert, wurde die ursprüngliche Außenerschließung (von 1434/35) stillgelegt. Es erfolgt im südwestlichen Eckbereich des Kellers ein Mauerwerksdurchbruch und das Anlegen einer neuen Außenerschließung gegen den Südgiebel. (gk)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1900 - 1950)	Im frühen 20. Jahrhundert erfolgte am Südgibel des aufstrebenden Baukörpers rückwärtig versetzt ein Anbau. (gk)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1900 - 1997)	Im 20. Jahrhundert wird das Gewölbe G1 über dem nordwestlichen Eckbereich des Kellers gegen das rückwärtig gelegene Treppenhaus im aufstrebenden Baukörper durchbrochen. Über diese nachträglich eingebrachte Innenerschließung erfolgt der heutige Kellerzugang. (gk)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Voruntersuchung der Kelleranlage.

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude befindet sich in der Mauerstraße, die parallel zum Kocher verläuft. In der Nähe befindet sich das Johannes-Brenz-Gemeindehaus. Das Gebäude schließt im Norden direkt an die Nachbarbebauung an, nach Süden steht es frei.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Über der Kellerbebauung steht ein fünfgeschossiger Bau mit Satteldach und Zwerchhaus.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Gewölbescheitel / Kellerlängsachse ist parallel zum First des aufstrebenden Gebäudes angelegt. Rechteckige Grundrissform, grundrissfüllend im Erdgeschossgrundriss. Außenerschließung: gegen die Straße, Innenerschließung: jetzige Erschließung nachträglich mittels Wanddurchbruch - Decken-/Gewölbedurchbruch, Holzstiege. Wand d ist vollständig verputzt. Wände a, b und c sind teilweise

	überputzt.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Im Gewölbe G1, der östlichen Widerlagerwand a, sowie in den Stirnwänden b / d lassen sich Mauerwerksstrukturen einer Bauphase von 1434/1435 zuordnen. Die westliche Widerlagerwand c weist eine Mauerwerksstruktur des vermutlich frühen 14. Jahrhunderts aus.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein

Konstruktion/Material:	Keller: Tonnengewölbe. Gewölbescheitel / Kellerlängsachse ist parallel zur straßenseitigen Hausfassade angelegt.